

Die schnellen Rennamazonen als Publikumslieblinge: Michaela Prem (li.) und Bianca Stampfl

Foto: Ernst Gruber

Auch beim dritten Lauf auf dem Gelände des Autohof Rath herrschten beste Bedingungen für spannenden Motorsport, rund 2000 Fans nahmen die Einladung des Hausherrn an.



Slalom Race Cup – IIz

Dritter Streich im Autohof

Heinrich Aichlseder gewann den spannenden Fight in der Race-Klasse bis 2000 ccm



In der Gruppe Sport bis 1600 ccm hieß der Sieger Matthias Auingner



In der Gruppe Race war gegen Rene Panzenböck kein Kraut gewachsen



Fotos: SlalomRaceCup

Rund 2000 Zuschauer folgten auch der dritten Einladung des Hausherrn Karl Heinz Rath und genossen actionreiche Rennläufe bei freiem Eintritt auf dem Gelände des Autohofs Rath. Prächtiges Sommerwetter und an die 80 Starter sorgten auf dem schnellen, 1050 Meter langen Kurs für spannende Slalomläufe und sehenswerten Motorsport. Obwohl sich die Kursetzung nicht verändert hatte, wurden die Fahrer gefordert, denn die Reifen bauten eindeutig weniger Grip als beim letzten Mal auf.

Keine Chance gegen Panzenböck

In der Gruppe Race konnte sich wieder Rene Panzenböck durchsetzen, da hatte auch der sehr stark fahrende Patrick Mayer keine Chance. Neben dem Gesamtsieg in der Gruppe Race durfte Panzenböck auch den Sieg und den vorzeitigen Cupgewinn in der Race-Klasse bis 1600 ccm bejubeln. Mayer wiederum tat das Gleiche in der Race-Klasse bis 2000 ccm. Extrem span-

nend waren die Kämpfe in der Race-Klasse über 2000 ccm – schon den VW Käfer-Piloten – und den Brüdern Aichlseder. Sieg konnte Heinrich Aichlseder sich verbuchen, der mit den ökonomieverhältnissen am besten kam.

Die Gruppe Sport gewannen Ithias Auingner in der Klasse bis 1600 ccm und Markus Huber bis 2000 ccm und Markus Ressel über 2000 ccm. Bei den straßenbegleitenden Fzungen der Gruppe Street kon Stefan Ogris in der Klasse bis 1600 ccm und Reinhard Rettenbacher in 2000 ccm den Sieg erobert.

Sokoff mit der Tagesbestzeit

In der Klasse Formula GT siegte gorr Skoff, der auch die schnelle Zeit des Tages in den Ast brannte. In der Klasse Fo konnte Slalom Race Cup-Veranter Stefan Kober den Sieg vor immer schneller werdenden T Piloten Marr an Land ziehen.

Cup-Publikumslieblinge waren die schnellen Rennamazonen, die aber auch ordentlich die Reifen qualmen ließen. Den Damsiege sicherte sich Bianca Stampfl vor Michaela Prem und Simone Haas.

Die meisten Cupspieler der einzelnen Klassen stehen bereits fest, aber in den einzelnen Gruppen ist noch alles offen. Somit wird der letzte Lauf am 16. Oktober im ARBO FSZ in Ludersdorf bei Gleisdorf mit Spannung erwartet. Organisator Stefan Kober und sein Team bedanken sich bei allen Teilnehmern und vor allem bei den freiwilligen Helfern und Sponsoren, die mit ihrer Hilfe die Events erst ermöglichen.

Die Cup-Führenden

Street –1600: Stephan Ogris
Street –2000: Gerald Talamerer
Sport –1600: Matthias Auingner
Sport –2000: Markus Huber
Sport –2500: Markus Ressel
Race –1600: Rene Panzenböck
Race –2000: Patrick Mayer
Race –2500: Robert Aichlseder
Formula GT: Gregor Skoff
Formel: Herbert Marr
Damen: Bianca Stampfl



Chiptuning Korbel Slalom Race Cup
 Lizenzfreie Motorsportserie für ALLE
www.slalomracecup.at



www.slalomracecup.at



www.slalomracecup.at



www.slalomracecup.at

www.slalomracecup.at



www.slalomracecup.at